

Beschlussprotokoll

20. Sitzung der Legislatur 2015-2019

Dienstag, 16. Januar 2018, 17.00 Uhr, im Seeparksaal

Vorsitz: Parlamentspräsident Luzi Schmid, CVP/EVP

Anwesend Stadtparlament: 27 Mitglieder (*zu Beginn 22 Mitglieder*)

Entschuldigt: Heller Felix, SP-Gewerkschaften-Juso
Künzi Peter, FDP/XMV
Schuhwerk Christine, FDP/XMV

Anwesend Stadtrat: Balg Andreas, FDP, Brühwiler Konrad, SVP,
Gubser Peter, SP-Gewerkschaften-Juso, Hug Patrick, CVP,
Züllig Hans Ulrich, FDP

Protokoll: Holenstein Nadja, Parlamentssekretärin

1. Mitteilungen:

Information aus dem Parlamentsbüro

Die Beantwortungen der Einfachen Anfragen „Behindertengerechte Bushaltestellen“ von Carmelo Campailla, SP-Gewerkschaften-Juso und „Gefährliche Situation auf der Kastanienallee“ von Heinz Gygax, SVP wurden mit dem Versand zur heutigen Sitzung zugestellt. Die Einfachen Anfragen gelten somit als erledigt.

Informationen aus der Einbürgerungskommission

- Memedi Gazmend, 1980, mazedonischer Staatsangehöriger
- Memedi Eris, 2004, mazedonischer Staatsangehöriger
- Memedi Ensar, 2009, mazedonischer Staatsangehöriger
- Memeti Sevdail, 1975, serbischer Staatsangehöriger
- Memeti Sherife, 1983, serbische Staatsangehörige
- Memeti Leona, 2005, serbische Staatsangehörige
- Memeti Alinda, 2007, serbische Staatsangehörige
- Memeti Alena, 2011, serbische Staatsangehörige
- Mustafi Blerta, 2000, mazedonische Staatsangehörige
- Vanecek Marcel, 1968, tschechischer Staatsangehöriger
- Vanecek Katarina, 1979, slowakische Staatsangehörige
- Vanecek Sophie Emily, 2006, slowakische Staatsangehörige
- Vanecek Valerie Estella, 2012, slowakische Staatsangehörige
- Hasan Aako, 1977, irakischer Staatsangehöriger
- Hasan Lauin, 2010, irakischer Staatsangehöriger
- Hasan Lauand, 2013, irakischer Staatsangehöriger
- Hasan Sahand, 2017, irakischer Staatsangehöriger
- Hein Michael Erich, 1968, deutscher Staatsangehöriger

- Imeri Marjan, 1979, kosovarischer Staatsangehöriger
- Imeri Isabela, 2003, kosovarische Staatsangehörige
- Imeri Jesica, 2006, kosovarische Staatsangehörige
- Imeri Alexander, 2011, kosovarischer Staatsangehöriger
- Jusufi Anesa, 2002, serbische Staatsangehörige
- Miljkovic Zivana, 1977, serbische Staatsangehörige
- Miljkovic Jelena, 1999, serbische Staatsangehörige
- Miljkovic Aleksandar, 2001, serbischer Staatsangehöriger

2. Betriebsbeitrag an das EZO Eissportzentrum Oberthurgau in Romanshorn von jährlich Fr. 64'295.-- ab 1. Mai 2018

Mit der Botschaft vom 8. Oktober 2017 beantragt der Stadtrat, dem Betriebsbeitrag an das EZO Eissportzentrum Oberthurgau in Romanshorn von jährlich Fr. 64'295.-- ab 1. Mai 2018 zuzustimmen.

Mit dem Kommissionsbericht vom 9. Dezember 2017 beantragt die Finanz- und Geschäftsprüfungskommission (FGK), den Betriebsbeitrag an das EZO Eissportzentrum Oberthurgau in Romanshorn von Fr. 64'295.-- für eine Frist von zwei Jahren zu genehmigen und dem Stadtrat den Auftrag zu erteilen, sich in der RPO für einen Kostenverteilungsschlüssel einzusetzen, der die finanzielle Lage der Gemeinden mitberücksichtigt.

17.15 Uhr Fabio Telatin, SP-Gewerkschaften-Juso betritt den Sitzungssaal. Es sind 23 Mitglieder anwesend.

Eintreten ist unbestritten.

17.30 Uhr Astrid Straub, SVP betritt den Sitzungssaal. Es sind 24 Mitglieder anwesend.

Materielle Beratung

Arturo Testa, CVP/EVP stellt den Antrag, den Betriebsbeitrag an das EZO Eissportzentrum Oberthurgau in Romanshorn von Fr. 64'295.-- für eine Frist von einem Jahren zu genehmigen und dem Stadtrat den Auftrag zu erteilen, sich in der RPO für einen Kostenverteilungsschlüssel einzusetzen, der die finanzielle Lage der Gemeinden mitberücksichtigt.

Der Stadtrat zieht seinen Antrag zurück und unterstützt den Antrag der FGK.

Der Antrag der FGK wird dem Antrag von Arturo Testa, CVP/EVP gegenübergestellt.

Der Antrag der FGK obsiegt mit 14 zu 10 Stimmen.

3. Beteiligung an den Mehrkosten der neuen Dreifachsporthalle durch die Stadt Arbon von Fr. 758'077.--

Mit der Botschaft vom 4. September 2017 beantragt der Stadtrat, der Beteiligung an den Mehrkosten der neuen Dreifachsporthalle durch die Stadt Arbon von Fr. 758'077.-- zuzustimmen.

Mit dem Kommissionsbericht vom 9. Dezember 2017 beantragt die FGK einstimmig, dem Antrag des Stadtrates zuzustimmen.

Eintreten ist unbestritten.

Materielle Beratung

Das Stadtparlament stimmt dem Antrag des Stadtrates einstimmig zu.

2. Budget 2018 der Stadt Arbon

Der Stadtrat unterbreitet dem Stadtparlament das Budget 2018 und beantragt,

1. Der Steuerfuss für das Jahr 2018 sei bei 76 Prozent zu belassen.
2. Das Budget 2018 der Erfolgsrechnung mit einem Aufwandüberschuss von CHF 889'400.-- sei zu genehmigen.
3. Die Investitionsrechnung 2018 mit Nettoinvestitionen von CHF 4'150'000.-- sei zu genehmigen

Die FGK beantragt,

1. Der Steuerfuss für das Jahr 2018 sei bei 76 Prozent zu belassen.
2. Das Budget 2018 der Laufenden Rechnung mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 889'400.-- sei zu genehmigen.
3. Der Investitionsplan 2018 mit Nettoinvestitionen von Fr. 4'150'000.-- sei zu genehmigen.

18.05 Uhr Remo Bass, CVP/EVP betritt den Sitzungssaal. Es sind 25 Mitglieder anwesend.

18.20 Uhr Cyril Stadler, FDP/XMV betritt den Sitzungssaal. Es sind 26 Mitglieder anwesend.

Eintreten ist obligatorisch.

Detailberatung

Laufende Rechnung

Arturo Testa, CVP beantragt, auf Konto 0224.3010.00 Besoldungen Präsidium den Budgetbetrag um Fr. 46'000.-- zu kürzen.

Der Antrag wird mit 13 zu 12 Stimmen bei 1 Enthaltung angenommen.

Der Stadtrat beantragt, auf Konto 0293.4470.00 Seeparksaal Vermietungen, übrige Erlöse einen neuen Budgetbetrag von minus Fr. 250'000.--.

Der Antrag des Stadtrates gilt stillschweigend als angenommen.

19.15 Uhr Pascal Ackermann, SVP betritt den Sitzungssaal. Es sind 27 Mitglieder anwesend.

Die FGK beantragt, auf Konto 1408.3010.00: Besoldungen Berufsbeistand eine Kürzung der Personalkosten um Fr. 46'500.--.

Der Antrag der FGK wird mit 13 zu 14 Stimmen abgelehnt.

Der Stadtrat beantragt, auf Konto 3121.3144.00 Unterhalt Hochbauten eine Reduktion von Fr. 50'000.-- und damit einen neuen Budgetbetrag von Fr. 40'000.--.

Der Antrag des Stadtrates gilt stillschweigend als angenommen.

Der Stadtrat beantragt, auf den Konti 5350.3010.00 Besoldungen Leistungen an das Alter, 5442.3010.00 Besoldungen Kinder und Jugendarbeit und 5731.3010.00 Besoldungen Integration Ausländer eine Reduktion des Stellenetats in den einzelnen Bereichen um jeweils 20%, d.h. neue Budgetbeträge von Fr. 58'900.--, Fr. 66'400.-- und Fr. 54'600.--.

Der Antrag des Stadtrates gilt stillschweigend als angenommen.

Der Stadtrat beantragt, auf Konto 5442.4260.22 Kinder- und Jugendarbeit Rückerstattungen einen neuen Budgetbetrag von minus Fr. 20'000.--.

Der Antrag des Stadtrates gilt stillschweigend als angenommen.

Roland Schöni, SVP beantragt, auf den Konti 5590.6337.10 Unterstützungen an Thurgauerbürger, 5590.6337.20 Unterstützungen an übrige Schweizerbürger und 5590.6337.30 Unterstützungen an Ausländer eine Kürzung des Budgetbetrages um je Fr. 30'000.--.

Der Antrag von Roland Schöni, SVP wird mit 18 zu 9 Stimmen abgelehnt.

Der Stadtrat beantragt, auf Konto 5720.4621.50 Lastenausgleich Finanzausgleich einen neuen Budgetbetrag von minus Fr. 3'250'000.--.

Der Antrag des Stadtrates gilt stillschweigend als angenommen.

Roland Schöni, SVP beantragt, in der Funktion 5730 Asylwesen eine Reduktion des Budgets um Fr. 50'000.--.

Der Antrag von Roland Schöni, SVP wird mit 20 zu 7 Stimmen abgelehnt.

Der Stadtrat beantragt, auf Konto 6150.3141.42 Pflästerungen und Beläge: Baulicher Unterhalt einen neuen Budgetbetrag von Fr. 205'000.--.

Der Antrag des Stadtrates gilt stillschweigend als angenommen.

Der Stadtrat beantragt, auf Konto 6152.4270.00 Eingänge aus Bussen einen neuen Budgetbetrag von minus Fr. 330'000.--.

Der Antrag des Stadtrates gilt stillschweigend als angenommen.

Roland Schöni, SVP beantragt, auf Konto 6191.3010.00: Besoldungen Werkhof eine Kürzung des Budgetbetrages um Fr. 50'000.--.

Der Antrag der FGK wird mit 19 zu 4 Stimmen bei 4 Enthaltungen abgelehnt.

Der Stadtrat beantragt, auf Konto 7410.3142.00 Baulicher Unterhalt Bachläufe einen neuen Budgetbetrag von Fr. 30'000.--.

Der Antrag des Stadtrates gilt stillschweigend als angenommen.

Der Stadtrat beantragt, auf Konto 7410.3510.00 Gewässerverbauung Rückstellung den Budgetbetrag zu streichen.

Der Antrag des Stadtrates gilt stillschweigend als angenommen

Der Stadtrat beantragt, auf Konto 9500.3510.00 Einlage in Spezialfinanzierung einen neuen Budgetbetrag von Fr. 90'000.--

Der Antrag des Stadtrates gilt stillschweigend als angenommen

Der Stadtrat beantragt, auf Konto 9500.3601.02 Grundstückgewinnsteuern einen neuen Budgetbetrag von minus Fr. 600'000.--.

Der Antrag des Stadtrates gilt stillschweigend als angenommen

Der Stadtrat beantragt, auf Konto 9610.3406.00 Passivzinsen für mittel- und langfristige Schulden einen neuen Budgetbetrag von Fr. 350'000.--.

Der Antrag des Stadtrates gilt stillschweigend als angenommen

Lukas Graf, SP-Gewerkschaften-Juso beantragt Rückkommen auf die erste Abstimmung und Aufhebung des Kürzungsbeschlusses der Personalkosten auf Konto 1408.3010.00: Besoldungen Präsidium um Fr. 46'300.--.

Der Rückkommensantrag wird mit 13 zu 10 Stimmen bei 4 Enthaltungen gutgeheissen.

Der Antrag von Lukas Graf, SP-Gewerkschaften-Juso wird mit 13 zu 11 Stimmen bei 3 Enthaltungen angenommen.

Investitionsplan 2017-2018

Schlussabstimmungen:

Einstimmig beschliesst das Stadtparlament den Steuerfuss für das Jahr 2018 bei 76 Prozent zu belassen.

Das Stadtparlament genehmigt das Budget 2018 der laufenden Rechnung mit einem Einnahmeüberschuss von neu Fr.17'600.-- einstimmig bei 1 Enthaltung.

Das Stadtparlament genehmigt die Investitionsrechnung 2018 mit Nettoinvestitionen von Fr. 4'150'000.-- einstimmig bei 1 Enthaltung.

Das Stadtparlament nimmt vom Finanzplan 2019 – 2021 Kenntnis.

Gemäss Art. 7 Ziff. 3 der Gemeindeordnung unterliegen Voranschlag mit Steuerfuss obligatorisch einer Volksabstimmung und werden den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern am 4. März 2018 an der Urne zur Genehmigung unterbreitet.

5. Motion „Attraktiver ÖV“

Die Motion wurde am 27. Juni 2017 im Parlament als erheblich erklärt. Der Stadtrat hat in Folge das Geschäft bearbeitet und beantragt die Motion mit vorliegender Beantwortung formell als erledigt zu erklären.

Das Stadtparlament stimmt dem Antrag des Stadtrates einstimmig zu.

6. Kommissionsbildungen

6.1 Abgabe der Liegenschaft Parzelle 2236 (Sonnenblumenhaus und Garagenplätze Seilerstrasse) im Baurecht an die Stiftung Haus Max Burkhardt

Das Büro des Stadtparlaments weist auf eine Ausstandspflicht von D. Diezi, CVP/EVP und R. Erat, SP-Gewerkschaften-Juso hin, da sie beide Vorstandsmitglieder im Verein Haus Max Burkhardt sind.

Ist gemäss Art. 23 Abs. 4 des Geschäftsreglementes des Stadtparlaments die Ausstandspflicht streitig, entscheidet das Parlament in Abwesenheit der betroffenen Mitglieder.

Das Stadtparlament lehnt mit 11 zu 6 Stimmen bei 8 Enthaltungen eine Ausstandspflicht ab.

Zur Vorbereitung dieses Geschäftes schlägt das Parlamentsbüro die Bildung einer 7er Kommission vor.

Zur Wahl werden vorgeschlagen:

- Auer Lukas, CVP/EVP
- Auer Jakob, SP-Gewerkschaften-Juso
- Heller Felix, SP-Gewerkschaften-Juso
- Huber Judith, CVP/EVP
- Morgenegg Roland, FDP/XMV
- Stadler Cyrill, FDP/XMV
- Straub Astrid, SVP

Die Mitglieder werden in globo bei eigener Enthaltung einstimmig gewählt.

Als Präsidenten werden Auer Lukas und Stadler Cyrill vorgeschlagen. Lukas Auer wird mit 14 zu 11 Stimmen bei 2 Enthaltungen gewählt.

6.2 Arbon – Lebensraum Altstadt

Zur Vorbereitung dieses Geschäftes schlägt das Parlamentsbüro die Bildung einer 7er Kommission vor.

Zur Wahl werden vorgeschlagen:

- Campailla Carmelo, SP-Gewerkschaften-Juso
- Gimmel Max, FDP/XMV
- Gmür Reto, SVP
- Graf Lukas, SP-Gewerkschaften-Juso
- Schmid Luzi, CVP/EVP
- Schuhwerk Christine, FDP/XMV
- Testa Artur, CVP/EVP

Die Mitglieder werden in globo bei eigener Enthaltung einstimmig gewählt. Der Präsident Lukas Graf wird mit einstimmig bei eigener Enthaltung gewählt.

7. Fragerunde

Es sind keine Fragen eingegangen.

8. Informationen aus dem Stadtrat

Stadtpräsident Andreas Balg informiert über

- den Stand der Arbeiten in der Ortsplanungsrevision
- das kommende Stadtgespräch am 23. Januar 2018

Parlamentarische Vorstösse

Es ist ein Postulat Pauschaltaxi von Lukas Auer, Marlies Näf-Hofmann und Luzi Schmid, alle CVP/EVP eingegangen. Der Vorstoss wurde dem Stadtrat 14 Mitunterzeichnenden zur Bearbeitung überwiesen.

Ende der Sitzung: 21.45 Uhr.

Arbon, 17. Januar 2018 /nh